

Sehr geehrte Leser,
ich freue mich Ihnen heute unseren 4. Newsletter des Landeselternrates Sachsen-Anhalt präsentieren zu können. Die aktuelle Ausgabe unterscheidet sich etwas von den bisherigen Newslettern. Wir haben diesmal umfangreiche Informationen unseres Kooperationspartners KiEZ Sachsen-Anhalt beigelegt und noch Informationen zum 2. Landeselterntag am kommenden Wochenende zusammengestellt. Über Ihren Besuch in Naumburg würde sich der Landeselternrates freuen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Karsten Bucksch, Vorsitzender des Landeselternrates

2. Landeselterntag Sachsen-Anhalt startet am Freitag, 16.04.2010 in Naumburg (Saale)

u.a. mit diesen Themen:

16.00 - 17.00 Uhr: Veranstaltungseröffnung

17.45 - 18.45 Uhr:

Podiumsdiskussion mit dem Kultusminister

zum Thema „Externe Klassenzimmer - Einbeziehung von Baukultur in den Unterricht“

18.45 - 19.30 Uhr: Auszeichnungsveranstaltung

Kleines kulturelles Programm rund um die Auszeichnung der „beliebtesten Lehrerin und des beliebtesten Lehrers“ in Sachsen-Anhalt

Samstag, 17.04.2010

10.30 - 11.00 Uhr

Der Landeselternrat Sachsen-Anhalt stellt sich vor

Aus der Arbeit des Landeselternrates

11.15 - 13.00 Uhr Schulformbezogene Gesprächsrunden

Grundschule

Themen: „Übergänge“ und „Schullaufbahempfehlung“

Gast: Herr Dr. Küster, Referatsleiter Grundschulen im Kultusministerium

Weiterführende Schulen

Thema 1: 11.15 - 12.00 Uhr

„Medienkompetenz“ und die Aufnahme des Datenschutzes in den Lehrplan

Gäste: Herr Dr. Glage, Landesdatenschutz Sachsen-Anhalt und Herr Antefuhr, Kultusministerium Sachsen-Anhalt

Thema 2: 12.00 - 13.00 Uhr „Crashkurs Computerspiel – Elternabend einmal anders“

Schüler der Sekundarschule Bad Bibra stellen ihr Projekt „Crashkurs Computerspiel – Elternabend einmal anders“ vor. Mit diesem Projekt beteiligten sich die Schüler der 9. Klasse an einem Schülerwettbewerb, an dem fast 50.000 Jugendliche aus Deutschland und Österreich teilnahmen, und erreichten einen zweiten Preis.

14.00 – 16.00 Uhr Sicher mit dem Bus zur Schule

Projektvorstellung und Start des Landesprojektes

„Sicher mit dem Bus zur Schule – Busbegleitung durch Schülerinnen und Schüler“

Auszeichnung „Beliebtester Busfahrer Sachsen-Anhalts im Schülerverkehr“

2. Landeselterntag Sachsen-Anhalt startet am Freitag, 16.04.2010 in Naumburg (Saale)

Zu den Höhepunkten gehören am Freitag, dem 16.04.2010, die Auszeichnung der beliebtesten Lehrer Sachsen-Anhalts und die Podiumsdiskussion mit dem Kultusminister, dem Vorsitzenden des Landeselternrates und weiteren Gästen zum Thema „Externe Klassenzimmer - Einbeziehung von Baukultur in den Unterricht“.

Am Samstag, dem 17.04.2010, wird die Arbeit des Landeselternrates vorgestellt, in Gesprächsrunden zu aktuellen Schulthemen gesprochen und das Landesprojekt „Sicher mit dem Bus zur Schule – Busbegleitung durch Schülerinnen und Schüler“ gestartet. In diesem Rahmen wird der „Beliebteste Busfahrer Sachsen-Anhalts im Schülerverkehr“ ausgezeichnet.

Weitere Infos unter www.landeselternntag.de

Die Stadt Naumburg lädt ein

STADTBILDUNG STADT UMBAU 2010

Bürger bilden Städte – Städte bilden Bürger

Eröffnung des Naumburger Beitrags zur Internationalen Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010

16. April 2010 ab 16 Uhr: **Grußwort Kultusminister Herr Prof. Dr. Olbertz, Rundgang IBA-Aktionsraum, Podiumsdiskussion: „Externe Klassenzimmer“**

17. April 2010 ab 10 Uhr: **Schülerangebote** u.a. Entdeckungstouren, Werkstätten, Minigolfanlage, Naumburger Weg

Informationen unter www.naumburg.de und www.iba-stadtumbau.de



Crashkurs Computerspiele - Elternabend mal anders



Sekundarschule Bad Bibra Klasse 9

<p>„Ziel des Projektes ist es, gefährliche Schülerwege zu vermeiden.“ Broschüre</p>	<p>Jugendliche fahren wachsam Bus Broschüre</p>	<p>Ärger im Bus? Nicht mit uns! Broschüre</p>
<p>Was sind die Vorteile der teilnehmenden Schüler? - Stärken der sozialen Kompetenzen (Selbstbewusstsein, Teamgeist, Disziplin und Zuverlässigkeit) - Erlernen von richtigem in Konfliktituationen - Förderung der Zivilcourage - Sicheres Auftreten anderen Personen gegenüber - Praktische Ausbildung durch Präventionstrainer - Teilnahmebescheinigung nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung - Schulübergreifende Zusammenarbeit der Busbegleiter</p>	<p>Dieses Projekt richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse der Sekundar- und Förderschulen, ab der 8. Klasse der Gymnasien sowie der Berufsschulen, die mit dem Bus zur Schule fahren. Junge Ordnungshüter bald im Einsatz Broschüre</p>	<p>Einmischen – statt wegsehen! Broschüre</p>
<p>sicher mit dem Bus zur Schule Busbegleitung durch Schülerinnen und Schüler</p> <p>KEG e.V. Am Hohen Stein 46 06618 Naumburg Tel.: 0 34 45/71 47 28 Fax: 0 34 45/71 47 99 E-Mail: mail@schulbusbegleiter.de www.schulbusbegleiter.de</p> <p>20 Wir sind Sachsen-Anhalt</p>		

Naumburger Tageblatt

BILDUNG Zum zweiten Mal findet in Naumburg der Landes- ; zusammen mit der Auftaktpräsentation der Domstadt zur elterntag statt. Das Programm am 16. und 17. April umfasst ; Internationalen Bauausstellung zahlreiche Veranstaltungen.

Sicher mit dem Bus zur Schule

VON ALBRECHT GÜNTHER

NAUMBURG - Der Besuch von Sachsen-Anhalts Kultusminister Jan-Henrik Olbertz und der Start eines landesweiten Projektes für Schulbusbegleiter stehen im Mittelpunkt des 2. Landeselterntages, der vom 16. bis 17. April im Ratskellersaal, im Rathaus und auf dem Markt in Naumburg stattfinden wird. Eingebunden in die Veranstaltung ist die Eröffnung des Naumburger Beitrags „Stadtbildung - Bürger bilden Städte, Städte bilden Bürger“ zur Internationalen Bauausstellung Sachsen-Anhalt 2010 (wir berichteten). Veranstaltung wird der Landeselterntag vom Verein Koordinierungsstelle für Kinder, Eltern und Großeltern (KEG) in Kooperation mit dem Landeselternrat und der Stadt Naumburg sowie weiteren Partnern.

„Wir rechnen mit 200 Teilnehmern aus ganz Sachsen-Anhalt“, sagte der Vorsitzende des Landeselterntages, Karsten Bucksch aus Naumburg. Zwar sei eine Voranmeldung empfehlenswert, dennoch sind Tagessgäste herzlich willkommen. „Die Teilnahme ist kostenlos, das Angebot vielfältig, so dass ich vor allem auch Eltern aus der hiesigen Region ermuntern möchte, mit ihren Kindern diesen Tag zu besuchen“, so Bucksch weiter. Eröffnet wird der Elterntag, der nach 2009 bereits zum zweiten Mal in Naumburg veranstaltet wird, um 16 Uhr im Ratskellersaal durch Mi-

nister Olbertz und Oberbürgermeister Bernward Küper. Ab 17.45 Uhr wird an gleicher Stelle zu einer einstündigen Podiumsdiskussion unter dem Motto „Externes Klassenzimmer“ - bezogen auf das Thema „Vermittlung von Baukultur in der Schule“ - eingeladen. Die anschließende Auszeichnung der beliebtesten Lehrerin und des beliebtesten Lehrers in Sachsen-Anhalt gehören auch in diesem Jahr zu den Höhepunkten des Elterntages.

Am Sonnabend, 17. April, beginnt das Programm um 10 Uhr mit einem Grußwort des KEG-Vorsitzenden Detlef Büschmann. Danach wird der Landeselternrat über seine Arbeit informieren. Nach drei Gesprächsrunden und einer Mittagspause soll dann das landesweite Projekt „Sicher mit dem Bus zur Schule“ gestartet werden. Mit ihm könnten weitere Schüler zu Schulbusbegleitern ausgebildet werden, die für mehr Ordnung und besseres Verhalten in den Bussen sorgen. Bereits erfolgreich praktiziert wird das Projekt in Wittenberg. Auch im Burgenlandkreis - so in der Sekundarschule der Gemeinde Elsterau - wurden die ersten Schulbusbegleiter ausgebildet (wir berichteten). Außerdem erfolgte in Laucha der Start, Naumburg und Weißenfels könnten folgen. Innerhalb der Projektpäsentation soll zudem der beliebteste Schulbusfahrer ausgezeichnet werden.

Weitere Informationen im Internet unter der Adresse www.landeselterntag.de



2009 wurden Silke Frohn von der Uta-Grundschule Naumburg und Hamnio Fritsche von der Pestalozzi-Förderschule Esleben als beliebteste Lehrer Sachsen-Anhalts ausgezeichnet. Wer wird es in diesem Jahr sein? FOTO: ARCHIV/T. BIEL

Nur Wissen vermitteln reicht nicht Zehn Gewinner der Wahl zum beliebtesten Pädagogen werden am Freitag geehrt.

NAUMBURG/MCB - Reichlich 5 500 abgegebene Stimmen konnte der Vorsitzende des Landeselterntages, Karsten Bucksch, am Mittwochabend während der Auswertung der Wahl der beliebtesten Lehrerin und des beliebtesten Lehrers 2010 verkünden. Seit Anfang März haben etliche Elternvertreter, Schüler und Eltern der Schulen im Land die ihrer Meinung nach beliebtesten Pädagogen auf der Internetseite des Landeselterntages vorgeschlagen. Dabei ging es nicht nur darum, wie der Lehrer seinen Unterricht gestaltet und den Schülern das Wissen ver-

mittelt, wie Karsten Bucksch erläuterte: „Wir führen diese Wahl in diesem Jahr nun zum zweiten Mal durch, um besonders gute, also bei den Schülern beliebte Lehrer in den Mittelpunkt zu rücken. Das sind Menschen, denen die Schüler vertrauen, die auch über den Unterricht hinaus Engagement und Interesse zeigen und positiv bei ihren Zöglingen auffallen.“

30 Lehrerinnen und Lehrer konnten in diesem Jahr auf sich aufmerksam machen. Die besten zehn werden am 16. April während des zweiten Landeselterntages in Naumburg ausgezeichnet. Dieser

ANGEBOT Gesprächsrunden

Innerhalb des Landeselterntages finden am Sonnabend, 17. April, ab 11.15 Uhr im Ratskeller sowie im Rathaus in Naumburg mehrere Gesprächsrunden statt. Das Forum zum Thema „Grundschulen“, das bis 13 Uhr dauern wird, ist dem Themenkreis „Übergänge und Schullaufbahnenempfehlungen“ gewidmet. Für weiterführende Schulen wird ab 11.15 Uhr das Forum „Medienkompetenz und Aufnahme des Datenschutzes in den Lehrplan“ angeboten. Von 12 bis 13 Uhr stellen Schüler der Sekundarschule Bad Bibra unter der Überschrift „Elternabend einmal anders“ ihr preisgekröntes Projekt „Crashkurs-Computerspiel“ vor.

Jugendliche haben nie isolierte Probleme mit Ernährung, Stress oder Bewegung.



Das belegt die Jugendforschung. Die einzelnen Bereiche wirken aufeinander und hängen in vielen Fällen auch voneinander ab. So kann zum Beispiel Stress zu Fehl- und Überernährung, Bewegungsmangel und Übergewicht führen. Je nach Ausmaß erzeugt Übergewicht psychosozialen Stress und Unlust auf Bewegung. Frustessen oder extremes Diäten erzeugen zusätzlichen Stress.

Ein Kreislauf, den betroffene Jugendliche nur auf ganzheitlichem Weg durchbrechen können. Darum gehören die drei Elemente **Ernährung, Bewegung und Stressbewältigung** zusammen, wenn es um Gesundheit und Wohlbefinden geht. Bei **GUT DRAUF** wird ihre Wechselwirkung durch Sensibilisierung für physische und psychische Befindlichkeiten erfahrbar gemacht, damit Jugendliche lernen, „wachsam“ und „gesundheitsförderlich“ mit ihrem Körper umzugehen.

Die Verbindung der drei Elemente von **GUT DRAUF** erleichtert außerdem den Zugang zu den Jugendlichen und deren Motivation für gesundheitsförderliches Verhalten. Wer sich zum Beispiel für das Thema Ernährung an sich nicht interessiert, tut es vielleicht über die Themen Sport oder Schule und die leistungssteigernde Wirkung einer bedarfsgerechten Energie-, Flüssigkeits- und Nährstoffversorgung oder über das Thema Stress und seinen Einfluss auf das Essverhalten.



Bewegen, entspannen, essen - aber wie!

Eine Jugendaktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln

Grundlage des GUT DRAUF - Konzepts

ist die multithematische, multidimensionale, integrative und kooperationspartnerorientierte Arbeitsweise und die unterschiedliche Ansprache der Jugendlichen.

Gesunde Ernährung, ausreichend Bewegung und Entspannung bzw. Stressbewältigung sollen zum begleitenden Ereignis des sozialen Lebens Jugendlicher werden. Das Wechselspiel zwischen den drei Elementen wird erlebbar und die Notwendigkeit, diese im Gleichgewicht zu halten, erfahrbar gemacht.

Über jugendliche Bedürfnisse nach Abenteuer, Risiko, körperlicher Selbst- und Grenzerfahrung werden Anreize zu einer bewussten Körperwahrnehmung gegeben.

Jugendliche werden für physische und psychische Befindlichkeiten sensibilisiert, damit sie lernen, eigene Bedürfnisse zu erkennen, einzuordnen und mit ihnen umzugehen. Die Stressbewältigung spielt hierbei eine zentrale Rolle.



Bewegen, entspannen, essen - aber wie!

Eine Jugendaktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln

Ziel von GUT DRAUF

ist es, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten wie auch die Stressbewältigung der Jugendlichen nachhaltig zu verbessern und damit einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheitsförderung zu leisten.

In den wichtigsten öffentlichen Lebensbereichen – Schule, Betrieb, Sportverein, Jugendeinrichtungen (z. B. Jugendhäuser), Jugendreisen, Jugendunterkünfte – sollen Jugendliche gesundheitsförderliche Angebote erhalten, die Spaß machen und dazu motivieren, gesundheitsförderliches Verhalten ganz selbstverständlich in den Lebensalltag zu integrieren. Dazu müssen adäquate Bedingungen vor Ort, die Vernetzung sozialräumlicher, regionaler Strukturen und Kooperationen geschaffen werden.

Erst die nachhaltige, eigenständige Verankerung in den regional vernetzten Strukturen ermöglicht eine bundesweite Implementierung von **GUT DRAUF**.

GUT DRAUF richtet sich vorrangig an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den genannten Sozialisationsfeldern. Ziel ist es, jegliche Akteure wie Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen, Sporttherapeutinnen/Sporttherapeuten, Jugendbetreuerinnen/Jugendbetreuer, Ausbilderinnen/Ausbilder, Reisebegleiterinnen/Reisebegleiter, Animatorinnen/Animatoren und auch das für die Verpflegung zuständige Personal zu befähigen, **GUT DRAUF** - Angebote umzusetzen.



Klassenfahrten

in den KIEZen Sachsen-Anhalt 

finden Sie mit uns das richtige Programm für Ihre nächste Klassenfahrt in Sachsen-Anhalt

für 1. - 12. Klasse

Klassenfahrten

Schullandheim – Programme

Weitere Angebote

Proben- und Trainingslager
Vereins- und Familienfeiern
Seminare und Konferenzen

Ferienfreizeiten

Familienerholung

Familienbildung

Teamtraining

Schulungen

Internationale Projekte



KIEZ

in Sachsen-Anhalt

 LANDESV ERBAND KINDER- UND JUGEND-
 ERHOLUNGSZENTREN SACHSEN-ANHALT E.V.



GUT DRAUF in den KiEZen

Die 3 Kinder- und Jugenderholungscentren Sachsen-Anhalts sind über die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA Köln) als Einrichtung selbst, sowie einzelner Programm- bausteine als „GUT DRAUF“ Gütesiegel zertifiziert.

Das fachliche Wissen der Mitarbeiter und Kooperations- partner sichert die Programmqualität so, dass die Qualität des GUT DRAUF Konzepts garantiert ist.

Das Besondere der Anlagen ist das ausgeprägte Profil sowie die Multifunktionalität.

Im Vergleich zu anderen Anbietern unterscheiden sich die Kinder- und Jugenderholungscentren durch

- Ihre Flächengröße (zwischen 5 – 15 ha)
- hohe Kapazitäten mit unterschiedlichsten Kategorien
- Vielfältiges Raumpotential
- Zahlreiche Sport- und Spielmöglichkeiten
- Pädagogisch angeleitete Programmbausteine

Ganzjährig bieten die Einrichtungen, mit ihrem großzügigem Platzangebot und multifunktionale Belegungsmöglichkeiten, 1300 Übernachtungsplätze für die Erholung von Kindern, Ju- gendlichen sowie ihren Familien und befinden sich in land- schaftlich interessanten Tourismusregionen in der Altmark, dem Harz und der Dübener Heide des Landes Sachsen-Anhalt.

Altersspezifische pädagogische Betreuung zählt ebenso zum Angebot wie individueller Gestaltungsspielraum.

Auf die Bedürfnisse ausgerichtet, wird ein breites Spektrum an Sport-, Kultur-, Pädagogik- und Hobby-Offerten angeboten.

Ständig werden die **inhaltlichen Angebote** ergänzt bzw. them- enspezifisch, individuell und gästeorientiert weiterentwickelt.

Landesverband Kinder- und Jugenderholungscentren

Sachsen-Anhalt e. V.

Unter den Eichen 2

06507 Güntersberge

Vorstandsvorsitzender: Werner Bauske

Steuer-Nr.: 117 / 142 / 02318

GUT DRAUF – Koordinierungsstelle

Netzwerk Land Sachsen-Anhalt

Steuergruppe Harz

Tel.: 03 94 88/7 93 66

 E-Mail: info@kieze.com

Fax: 03 94 88/7 93 68

 Internet: www.kieze.com

Klassenfahrten

KiEZ Kompakt

Klassenstufe: 1.-12. Klasse

Zeitraum: ganzjährig

Dauer: 3 Tage (Mo-Mi / Mi-Fr)

Dreschflegel, Mehlstaub und frisches Brot

Klassenstufe: 1.-6. Klasse

Zeitraum: ganzjährig

Dauer: 5 Tage

Hightech und der Mühlstein

Klassenstufe: 5.-12. Klasse

Zeitraum: ganzjährig

Dauer: 5 Tage

Kennlernwoche „Teamwork“

Klassenstufe: 1.-12. Klasse

Zeitraum: August – Oktober

Dauer: 5 Tage

Unterwegs nach „TUT MIR GUT“

Klassenstufe: 1.-4. Klasse

Zeitraum: September – April

Dauer: 5 Tage

Abenteuer & Gesundheit pur

Klassenstufe: 5.-12. Klasse

Zeitraum: September – April

Dauer: 5 Tage

weitere Informationen zu Leistungen und Preisen erhalten Sie unter:

Tel.: 039384/9830 oder info@kiez-arendsee.de



KiEZ Kompakt

Klassenstufe: 1.-13. Klasse

Zeitraum: ganzjährig

Dauer: 3 Tage oder 5 Tage

Entdeckungen im Geisterwald

Klassenstufe: 1.-4. Klasse

Zeitraum: ganzjährig

Dauer: 5 Tage

Abenteuer Natur

Klassenstufe: 1.-6. Klasse

Zeitraum: ganzjährig

Dauer: 3 Tage

Wurzelsuche für ein Abenteuerrezept

Klassenstufe: 5.-7. Klasse

Zeitraum: ganzjährig

Dauer: 5 Tage

Luther und die Dübener Heide

Klassenstufe: 8.-10. Klasse

Zeitraum: ganzjährig

Dauer: 5 Tage

weitere Informationen zu Leistungen und Preisen erhalten Sie unter:

Tel.: 034921/22472 oder kiez-friedrichsee@t-online.de

Klassenfahrten

KiEZ Kompakt

Klassenstufe: 1.-12. Klasse

Zeitraum: ganzjährig

Dauer: 3 Tage oder 5 Tage



!!!! ACHTUNG !!!!!



Was bietet die KiEZ-Bonuskarte?

Schulen oder Klassen erhalten pro Klasse* (min. 20 Teilnehmer) **2 komplette Freiplätze für Lehrer und Begleitperson** (ÜN, VP, alle Programmleistungen laut Angebotsbeschreibung, außer Kosten der An- & Abreise und zusätzliche Leistungsbuchungen vor Ort).

*gilt auch für schulische Arbeitsgemeinschaften (Sportgruppen, Chöre, etc.)

Die **Gültigkeit** der **KiEZ-Bonuskarte** beträgt **3 Jahre** ab dem Ausstellungsdatum.

Was Kostet die KiEZ-Bonuskarte?

Sie kostet **einmalig 30,00 € / Stück**. Dafür kann Sie beliebig oft innerhalb der 3-jährigen Gültigkeit eingesetzt werden. Gespart wird schon beim einmaligen Einsatz der Bonuskarte.

Weitere Informationen und das **Antragsformular** für die **KiEZ-Bonuskarte** finden Sie unter www.kieze.com zum herunterladen oder im **Flyer „Klassenfahrten“**, diesen können Sie in den KiEZen Arendsee, Friedrichsee und Güntersberge oder im Landesverband der KiEZ Sachsen-Anhalt bestellen.

Wer kann die KiEZ-Bonuskarte erwerben?

Schulen / Klassen / Vereine / Verbände / Organisationen / Kindertagesstätten / öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe / Kinder- und Jugendveranstalter / Firmen / Familien / Freizeitgruppen

Kennenlernwoche

Klassenstufe: 4.-7. Klasse

Zeitraum: August - April

Dauer: 5 Tage

max. 30 Teilnehmer

Unterwegs nach „TUT MIR GUT“

Klassenstufe: 1.-4. Klasse

Zeitraum: ganzjährig

Dauer: 5 Tage

max. 30 Teilnehmer

GUT DRAUF - Jugendwoche

Klassenstufe: 5.-12. Klasse

Zeitraum: ganzjährig

Dauer: 5 Tage

max. 30 Teilnehmer

Fun & Action

Klassenstufe: 4.-7. Klasse

Zeitraum: ganzjährig

Dauer: 5 Tage

max. 30 Teilnehmer

Outdoor – Challenge

Klassenstufe: 8.-12. Klasse

Zeitraum: April - Oktober

Dauer: 5 Tage

max. 30 Teilnehmer

Hexengeschichten im Harzer Wald

Klassenstufe: 1.-4. Klasse

Zeitraum: August - April

Dauer: 5 Tage

weitere Informationen zu Leistungen und Preisen erhalten Sie unter: **Tel.: 039488/762304** oder rezeption@kiez-harz.de

***** 32 Projekte erhalten in zweiter Antragsrunde Fördermittel aus dem EU-Schulbau-Programm

Das Kultusministerium sieht für die zweite Antragsphase zur Schulbauförderung aus Mitteln der Europäischen Union 32 Projekte vor. Von den insgesamt zur Verfügung stehenden 206 Mio. Euro für EU-Schulbauförderung erhalten die Projekte der zweiten (und letzten) Antragsrunde 88,56 Mio. Euro.

Kriterien für die Erstellung der Prioritätenliste des Landes waren vor allem eine herausgehobene Qualität des inhaltlichen Konzeptes als attraktives, langfristiges und nachhaltiges Bildungsangebot, die Position auf der Rangliste der Landkreise bzw. kreisfreien Städte sowie die Bestandssicherheit der Schule, d.h. ein genehmigter Schulentwicklungsplan des jeweiligen Schulträgers. Insgesamt 116 öffentliche Schulen und sieben Schulen in freier Trägerschaft hatten einen Antrag auf Förderung aus EU-Schulbaumitteln gestellt. (Tabelle rechts)

Beabsichtigte Zuwendungen im Rahmen der EU-Schulbauförderung: 2. Antragsrunde
Stand: 29.3.2010
Öffentliche Schulen

		Antrag	beabs. Zuwendung in Höhe von bis zu
DE	GS Friederikenstraße Dessau	3,74	3,74
MD	Schulkomplex A.-Vater-Str.	5,79	5,00
	GS Am Pechauer Platz	1,03	1,03
SAW	SekS Karl-Marx Gardelegen	5,80	5,00
	SekS Comenius Salzwedel	1,26	1,26
	GS Astrid Lindgren Kalbe(Milde)	1,90	1,90
	GS Perver Salzwedel	0,40	0,40
ABI	Ludwigsgymnasium Köthen	6,30	5,00
	FOS (LB) Kästner Bitterfeld	2,38	2,38
	SekS Am Burgtor Aken	2,94	2,94
	SekS Diesterweg Roitzsch	2,39	2,39
BK	SekS Puschkin Oschersleben	4,16	4,16
	GS Oebisfelde	2,30	2,30
	GS Niederdodeleben	0,80	0,80
HZ	GS Stadtfeld Wernigerode	2,16	2,16
	GS Gleim Ermsleben	1,25	1,25
	Pestalozzisch. (LB) Wernigerode	2,50	2,50
JL	GS Parey	1,35	1,35
SLK	SekS Staßfurt	2,94	2,94
	Gymnasium Dr. Carl-Hermann Schönebeck	3,06	3,06
SDL	SekS Marx Osterburg	3,10	3,10
	GS Nord Stendal	2,84	2,84
WB	FrobelGS Coswig	3,35	3,35
	SekS Reinsdorf	2,75	2,75
	SekS Coswig	3,62	3,62
MSH	SekS Roßla	6,37	5,00
SK	SekS Bad Dürrenberg	7,50	4,00
	GS Löbejün	1,99	1,99
HAL	SekS Reil	4,18	4,00
	GS Heiderand	4,03	2,407
Summe	@		84,617

Schulen in freier Trägerschaft

Evangelische Grundschule Dessau-Roßlau	3,68	3,68
GS Erste Kreativitätsschule Halle	1,46	0,257

„Fit für Familie“ - Land fördert Erholung mit Bildung

Unter dem Motto „Fit für Familie“ werben in diesem Jahr mehrere Familienverbände für die vom Land geförderten Familienbegegnungsmaßnahmen. Sozialminister Norbert Bischoff hat die Schirmherrschaft übernommen. Die Landesarbeitsgemeinschaft für Familien LAGF organisiert die Maßnahmen, für die das Land in diesem Jahr rund 118.000 Euro zur Verfügung stellt.

Der Minister sagte: „Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die individuelle Unterstützung für einzelne Familien nur wenig in Anspruch genommen wurde. Sinnvoller ist es, wenn mehrere Familien gemeinsam ein Bildungswochenende oder Erholungstage miteinander verbringen.“ Familien sollen auf diese Weise gemeinschaftliche Erfahrungen außerhalb ihrer gewohnten Umgebung sammeln und lernen, Alltagsprobleme zu meistern. Außerdem hilft das Angebot dabei, die Barriere abzubauen, Hilfe von Beratungsstellen in Anspruch zu nehmen.“

Seit dem vergangenen Jahr fördert Sachsen-Anhalt den Familienurlaub als Gruppenmaßnahme, verbunden mit Bildungsangeboten. Die teilnehmenden Familien sollen möglichst aus einer Region in Sachsen-Anhalt kommen, um spätere Kontakte sicherzustellen. Den teilnehmenden Familien wird eine Ansprechperson zur Seite gestellt, die das Projekt begleitet und auch späterhin bei Bedarf den Familien vor Ort als Vertrauensperson zur Verfügung steht.

Im vergangenen Jahr führten der Christliche Verein junger Menschen, der Familienbund der Katholiken, der Deutsche Familienverband, die Evangelische Aktionsgemeinschaft und das Deutsche Jugendherbergswerk Maßnahmen mit über 150 Familien und 330 Kindern durch.

Gefördert werden Gruppenmaßnahmen mit mindestens acht Familien. Der Urlaub dauert mindestens drei und höchstens zehn Tage. Voraussetzung ist zudem, dass mindestens 70 Prozent der Teilnehmenden Sozialhilfe oder Arbeitslosengeld II beziehen. Interessierte Familien können sich über passende Maßnahmen bei den Jugendämtern der Landkreise und kreisfreien Städte und bei Familienverbänden informieren.

Bis 2009 förderte das Land Familienerholungsmaßnahmen noch als Einzelmaßnahmen. Zuletzt wurden nur noch etwa neun Prozent der zur Verfügung stehenden Mittel genutzt. So nahmen 2008 ganze 87 Familien mit 196 Kindern eine Förderung für Familienurlaub in Anspruch.

TERMINHINWEIS:

Zukunftstag 2010 in Sachsen-Anhalt

Am 22. April 2010 ist Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Sachsen-Anhalt. Jungen und Mädchen haben an diesem Tag die Chance, untypische Berufe kennen zu lernen.

Weitere Infos unter :

www.berufsidee-lsa.de



Die Broschüre „Studieren in Sachsen-Anhalt 2010/2011 ab sofort kostenlos erhältlich

Der Studienführer des Kultusministeriums "Studieren in Sachsen-Anhalt 2010/2011" ist soeben als Broschüre erschienen.

Die Broschüre enthält allgemeine Informationen über ein Studium in Sachsen-Anhalt und eine kompakte Übersicht über das vielfältige Studienangebot an den staatlichen Hochschulen des Landes. Einbezogen sind auch die Studienmöglichkeiten an den staatlich anerkannten Hochschulen in freier Trägerschaft. Der Studienführer kann über folgende Adresse kostenlos bestellt werden:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Turmschanzenstraße 32

39114 Magdeburg

Telefon: 0391/567-7777 oder -3756

Fax: 0391/567-3775

E-Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Alle Informationen sind auch im Internet unter:

<http://www.studieren-in-sachsen-anhalt.de/> abrufbar.



Ausbildungsverträge 2009: Wenige Berufe dominieren

349 duale Ausbildungsberufe gibt es zurzeit – von A wie Änderungsschneider/-in bis Z wie Zweiradmechaniker/-in, doch konzentrieren sich seit Jahren die Auszubildendenverhältnisse auf nur wenige Berufe. Dieser Trend hat sich auch 2009 weiter fortgesetzt: Drei Viertel aller neu abgeschlossenen Auszubildendenverträge (insgesamt 566.004) entfallen auf nur 44 Berufe, was einem Anteil von nur rund 12 % des gesamten Spektrums entspricht. Bei den jungen Frauen ist die Konzentration auf wenige Berufe besonders stark ausgeprägt. Dies ergibt eine Analyse des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) der neu abgeschlossenen Auszubildendenverträge 2009 - veröffentlicht in der BIBB-Fachzeitschrift „Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis – BWP“ (Heft 1/2010).

Der Beruf des Kfz-Mechatronikers ist bei männlichen Auszubildenden auf Platz 1 und bei weiblichen Auszubildenden dominiert der Dienstleistungssektor.

Übersicht aller Ausbildungsberufe unter www.bibb.de/berufe.